

Pressemitteilungen

- 483/2023 Rückblick auf den ersten Mittelaltermarkt der Villa Castorpe
Tausende begeisterte Knechte und Königinnen, Burgfräulein und Ritter
- 484/2023 60 Jahre Europastadt
Finale: Öffentlicher Empfang und Radtour zum Abschluss des Europajubiläums
- 485/2023 Ausbau des Glasfasernetzes geht voran
Blindgänger-Verdachtspunkte müssen für Bauarbeiten überprüft werden
- 486/2023 **Online-Sprachkurs der VHS: „Japanisch kommunikativ“**
- 487/2023 **VHS-Workshop: „Blues und Rock an der Gitarre“**

Pressemitteilung 483/2023

Rückblick auf den ersten Mittelaltermarkt der Villa Castorpe

Tausende begeisterte Knechte und Königinnen, Burgfräulein und Ritter

Funkelnde Feuershows und rasante Ritter-Showkämpfe, eine nostalgische Fahrt in der Postkutsche oder im historischen Holzkarussell, deftiges Knoblauchbrot und süßer Metwein – der erste Mittelaltermarkt der Villa Castorpe am vergangenen Wochenende (14./15.10.), organisiert von Stadtmarketing und der Agentur Sündenfrei in Kooperation mit CASCONCEPT e.V. und gesponsert von den Stadtwerken Castrop-Rauxel, lockte schätzungsweise 7.000 Menschen in die Innenstadt, um live und in Farbe durch das Mittelalter – und die am verkaufsoffenen Sonntag geöffneten Geschäfte – zu flanieren.

„Mit dem Thema Mittelalter, den qualitativ hochwertigen Handwerksprodukten und der fröhlichen Marktatmosphäre haben wir einen Nerv getroffen“, bilanziert Stadtmarketing-Geschäftsführer Jens Langensiepen, der gemeinsam mit der Ersten Beigeordneten Regina Kleff, Eventmanager Steven Wels vom Stadtmarketing und Vertretern der Politik die Marktbesucherinnen und -besucher am Samstag von der Bühne aus begrüßt hatte. „Wir hoffen, allen Gästen einige unvergessliche Erlebnisse geschenkt zu haben, und sind schon Feuer und Flamme für eine potentielle nächste Auflage.“

Dafür stehen nun Beratungen mit geeigneten Partnern an, um Möglichkeiten und Visionen auszuloten. Thomas Zierfuß von der Agentur Sündenfrei ist jedenfalls mehr als zufrieden: „Nach der super Vorarbeit vom Stadtmarketing blicken die 30 Händler auf ein wunderschönes und sehr erfolgreiches Wochenende in einer auch nachts äußerst friedlichen Stadt mit tausenden Besuchern aller Altersgruppen und vielen interessanten Gesprächen zurück.“

Der Weg über den Platz führte das Publikum dabei an mittelalterlicher Gastronomie sowie selbst hergestellten Produkten aus Leder, Holz, Metall und Stoff vorbei zu einem Drucker mit einer „Gutenberg“- Druckpresse und einem Schuster, der live Holzschuhe fertigte.

Mit Trommel, Laute, Dudelsack, Drehleier und Gesang untermalten die beiden Mittelalter- und Folkbands Compania Chaotica und Thuras Math das bunte Treiben vor der Bühne, in dem sich viele kleine Ritter und Burgfräulein tummelten. Gaukler Lupus begleitete das Geschehen mit virtuosen Jongliervorführungen und mittelalterlich-derben Scherzen. Vier Schwertkämpfer aus Prag präsentierten dreimal am Tag in minutiös einstudierten Darbietungen beeindruckende Fechtsszenen.

Es bleiben lebhaftere Erinnerungen an ein außergewöhnliches Wochenende, festgehalten in Bildern und Videos – und die von Jens Langensiepen, Steven Wels, Marc Stahlberg von Seven Cent und der Castrop-Rauxeler Schauspielerin und Sängerin Stefanie Kirsten produzierten Mittelaltersongs „Villa Castorpe“ und „Streunerglück“, die bereits mehrere tausend Klicks auf den bekannten Streaming-Plattformen verzeichnen.

Pressemitteilung 484/2023

60 Jahre Europastadt

Finale: Öffentlicher Empfang und Radtour zum Abschluss des Europajubiläums

Zwei Jahre lang hat die Stadt Castrop-Rauxel mit vielen verschiedenen Veranstaltungen die Verleihung der Europafahne 1962/1963 für "gute, den europäischen Völkern und deren Frieden dienende Arbeit" durch den Europarat gefeiert.

Am Sonntag, 22. Oktober, lädt die Stadt zum Abschluss der Jubiläumsjahre nun zum öffentlichen Bürgerempfang ins Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, ein. Um 13.00 Uhr erwarten die Gäste neben Grußworten des Bürgermeisters u.a. ein filmischer Rückblick der Festjahre, Musik vom Castrop-Rauxeler Künstler Fanel, ein Besuch der Ausstellung Europa-Utopien und Fahnschwenker auf dem Kulturplatz Leo.

Schon um 11.00 Uhr führt eine Radtour vom Europaplatz aus zu den Plätzen und Straßen in Castrop-Rauxel, die den Namen der Partnerstädte tragen bzw. mit ihnen in Verbindung stehen. Rund 13 Kilometer geht die Tour unter der bewährten Leitung des ADFC durch Castrop-Rauxel. Steigungen sind auch für ungeübte Radfahrende und Kinder gut zu bewältigen. Die Radtour endet in der Castroper Altstadt am Kulturplatz Leo vor dem Bürgerhaus. Dort schließt der Bürgerempfang bis etwa 15.00 Uhr an.

Alle sind herzlich eingeladen, die der Europastadt im Grünen, den Partnerstädten und der europäischen Idee von Freiheit, Frieden und Freundschaft zugetan sind. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen zum Europajubiläum stehen auf der städtischen Homepage unter www.castrop-rauxel.de/europa bereit.

Pressemitteilung 485/2023

Ausbau des Glasfasernetzes geht voran

Blindgänger-Verdachtspunkte müssen für Bauarbeiten überprüft werden

Das Glasfasernetz in Castrop-Rauxel nimmt immer konkretere Formen an: Die Deutsche Telekom hat in den ersten Straßenzügen bereits die sogenannten Längstrassen gebaut, mit denen die Verbindung zwischen den Verteilern und den mitunter bereits gebauten Hausanschlüssen hergestellt werden kann. Nachdem zuletzt unter anderem in der Lakestraße in Ickern die Leitungen in einer Wanderbaustelle gelegt worden sind, stehen nun weitere Straßen an.

Unter anderem entlang der Waldenburger Straße und der Straßen In der Mark sowie im Gründchen in Ickern haben die entsprechenden Bauarbeiten am Montag, 16. begonnen. Bis voraussichtlich Freitag, 17. November, sollen die Längstrassen hier verlegt sein.

Zudem sind im geplanten Glasfaser-Ausbaubereich im Norden der Stadt noch bis etwa Mitte Dezember von der Deutschen Telekom beauftragte Vertriebsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter eines Drittunternehmens unterwegs, die Beratungen zu Produkten und zum weiteren Vorgehen auch mit Terminvereinbarung durchführen. Hier gilt weiterhin der Hinweis: Niemand ist verpflichtet, Verträge an der Haustür abzuschließen. Zudem müssen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausweisen können.

Individuelle Beratungen sind persönlich im Telekom Shop in der Castrop-Rauxeler Altstadt, Münsterstraße 2c, oder in der Globus Markthalle, Siemensstraße 10, möglich. Informationen gibt es auch online unter www.telekom.de/glasfaser. Telefonisch erreichen Interessierte die kostenlose Glasfaser-Hotline unter 0800 / 22 66100, für Geschäftskundinnen und -kunden ist die Rufnummer 0800 / 33 01300 die richtige.

Wichtig ist weiterhin, dass alle an einem Glasfaseranschluss Interessierten einen Internet-Vertrag bei der Deutschen Telekom abschließen können, dies aber nicht müssen. In der Wahl des Anbieters sind alle frei. Zudem können sich Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer noch bis

zum Zeitpunkt der Verlegung der Glasfaser-Leitung in ihrer Straße dazu entscheiden, einen Anschluss in ihr Haus verlegen zu lassen.

Die Verlegung der Glasfaserleitung bis in den Verteilerpunkt im Haus erfolgt durch die Deutsche Telekom kostenlos. Dies ist eine der Vereinbarungen aus der durch die Stadt Castrop-Rauxel und die Deutsche Telekom gemeinsam unterzeichneten Erklärung aus dem Sommer 2022. Demnach sieht das Unternehmen mit Sitz in Bonn vor, rund 35.000 Haushalte in Castrop-Rauxel mit einem für Eigentümerinnen und Eigentümer kostenlosen Glasfaseranschluss auszustatten.

Eine zentrale Voraussetzung für den Anschluss an das schnelle und stabile Glasfasernetz ist eine Überprüfung der Sicherheit für die jeweiligen Anwohnerinnen und Anwohner beziehungsweise Grundstücksbesitzerinnen und Grundstücksbesitzer sowie die ausführenden Firmen. Hintergrund ist, dass große Teile Castrop-Rauxels während des Zweiten Weltkriegs eine erhebliche Kampfmittelbelastung erfahren haben. Zum aktuellen Zeitpunkt sind in etwa 50 bis 60 Prozent der Flächen im Stadtgebiet mindestens einer Luftbildauswertung unterzogen worden.

Um die Sicherheit zu erhöhen, ist es für die Anbindung an das Glasfasernetz erforderlich, dass die Ausbaugelände nicht nur im Bereich der Straßen, sondern auch bis zum Übergabepunkt an der Hauswand überprüft werden. Diese Überprüfung erfolgt automatisch mit der jeweiligen Planung und Beantragung des Glasfaserausbau durch den jeweiligen Anbieter.

Die Arbeiten beginnen in der Regel umgehend nach der Freigabe der jeweiligen Straße durch die zuständige Behörde. Die Freigabe kann dabei auch durch den Anbieter mitgeteilt werden.

Für Rückfragen steht der für Glasfaserausbau Beauftragte der Stadt Castrop-Rauxel, Thomas Ratte, telefonisch unter 02305 / 106-2314 sowie per Mail an thomas.ratte@castrop-rauxel.de zur Verfügung. Weitere Infos gibt es auf www.castrop-rauxel.de/glasfaser.

Pressemitteilung 486/2023

Online-Sprachkurs der VHS: „Japanisch kommunikativ“

Japan-Fans aufgepasst: Am Donnerstag, 26. Oktober, startet ein neuer Online-Kurs Japanisch. An zehn aufeinanderfolgenden Donnerstagen bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr die Grundlagen der japanischen Sprache und Kultur beigebracht. Das Angebot richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger ohne Vorkenntnisse. Gelernt wird in einer kleinen Gruppe von vier bis sechs Personen.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der mündlichen Kommunikation. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen erste Ausdrücke und Sätze, um kleine Dialoge auf Japanisch führen zu können. Außerdem gibt es viele praktische Übungen, Infos zur Kultur und kleine Filme. Zur Teilnahme wird ein PC oder Laptop mit Kamera und Mikro sowie eine stabile Internetverbindung benötigt. Ein Folgekurs wird im Februar angeboten.

Die Teilnahme kostet 106 EUR. Rückfragen und Anmeldungen nimmt die VHS unter 02305 / 54883-10, per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de entgegen. Am Freitag, 20. Oktober, können wegen einer vorübergehenden Wartung keine Anmeldungen über das VHS-Onlinesystem vorgenommen werden. Die VHS wird jedoch weiter per Telefon oder E-Mail erreichbar sein.

Pressemitteilung 487/2023

VHS-Workshop: „Blues und Rock an der Gitarre“

Wer schon mal erste Akkorde auf der Gitarre gespielt hat und sein Wissen an dem Instrument erweitern möchte, hat am Sonntag, 29. Oktober, die Gelegenheit dazu. An diesem Tag bietet die VHS von 10.00 bis 17.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, den Workshop „Blues und Rock Guitar“ an.

Inhalt des Workshops sind Grundlagen der Blues- und Rock-Rhythmusgitarre sowie das Solospielen. Ziel ist es, am Ende des Workshops ein erstes Bluessolo spielen zu können. Teilnehmende sollten eine eigene E-Gitarre, einen kleinen Übungsverstärker mit Kopfhörern und etwas zu schreiben mit. Das Erlernte wird dann direkt zu den Playalongs geübt. Alle Übungen sind speziell auf Backingtracks zugeschnitten. Die Playalongs und PDFs der Übungen sind für jeden Teilnehmenden im Preis inklusive. Bei Bedarf kann auch eine Guitar-Pro-Datei zur Verfügung gestellt werden.

Die Teilnahme kostet 66 EUR, Anmeldungen nimmt die VHS telefonisch unter 02305 / 54884-10 und per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de bis Montag, 23. Oktober, entgegen.